

## Woche 3 – David, der verwundete Sohn

Du bist zu einem Leben in Größe berufen. Bei Gottes Definition von Größe dreht sich alles darum, Menschen für sein Königreich zu gewinnen und eine göttliche Spur im Leben von Anderen zu hinterlassen. Jede große Person muss den Schmerz ihrer Vergangenheit überwinden, um das Ziel zu erreichen, das Gott ihr gegeben hat. Starke Menschen sprechen über ihren Schmerz, sie holen ihn an die Oberfläche und sie beschäftigen sich mit ihm. Jeder bringt Verletzungen mit – aber die Mehrheit der Menschen setzt sich niemals mit ihnen auseinander.

Die meisten Leute versuchen ihren Schmerz mit Alkohol, Drogen, Pornografie, Glücksspiel oder anderen Dingen zu behandeln. Sie benutzen diese Dinge, um sich selbst zu betäuben. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem du es wagst, dich wirklich mit dem Schmerz aus deiner Vergangenheit, der so zerstörerisch ist, auseinanderzusetzen und ihn Jesus zu übergeben, wirst du nicht die Größe erreichen können, für die Gott dich geschaffen hat. Oft sind die verheerenden Dinge, die den Schmerz hervorrufen, der uns im Leben aufhält, nicht Dinge, die wir uns selbst hinzugefügt haben. Es sind vielmehr Dinge, die uns von anderen angetan wurden (Ablehnung durch die Eltern, Untreue des Ehepartners, Tod eines geliebten Angehörigen, etc.).

Wünschst du dir, die Größe zu erreichen, die Gott in dein Leben hineingelegt hat? Der amerikanische Pastor Jimmy Evans sagt dazu: „Größe im Reich Gottes basiert nicht darauf, wie viele große Dinge du für Gott tun kannst, sondern Größe im Reich Gottes beginnt mit der Frage, wie viele deiner Narben du von ihm entfernen lässt.“ Wenn wir also entspannt dazusitzen und behaupten, wir würden keine Schmerzen haben und wenn wir Gott nicht erlauben, die Narben unserer Verletzungen zu entfernen, kann er uns nicht dazu gebrauchen, die Menschen in unserem Umfeld zu erlösen, die sich mit ihren Schmerzen plagen. „Folge niemals einem General, der keine Narben hat“, denn niemand kann die Verlorenen und Verletzten besser erreichen als die Person, die sich selber mit dem Schmerz ihrer Vergangenheit auseinandergesetzt hat und durch Christus von ihm befreit wurde.

### **Schlüsselverse**

2. Korinther 1, 3-4

Gepriesen sei Gott, der Vater von Jesus Christus, unserem Herrn. Er ist der Ursprung aller Barmherzigkeit und der Gott, der uns tröstet. In allen Schwierigkeiten tröstet er uns, damit wir andere trösten können. Wenn andere Menschen in Schwierigkeiten geraten, können wir ihnen den gleichen Trost spenden, wie Gott ihn uns geschenkt hat.

Philipper 3, 13-15

Nein, liebe Freunde, ich bin noch nicht alles, was ich sein sollte, aber ich setze meine ganze Kraft für dieses Ziel ein. Indem ich die Vergangenheit vergesse und auf das schaue, was vor mir liegt, versuche ich, das Rennen bis zum Ende durchzuhalten und den Preis zu gewinnen, für den Gott uns durch Christus Jesus bestimmt hat. Ich hoffe, ihr, die ihr glaubt, stimmt darin mit mir überein. Wenn ihr in irgendeinem Punkt anderer Meinung seid, so glaube ich, dass Gott euch Klarheit schenken wird.

2. Korinther 12, 9-10

Jedes Mal sagte er: „Meine Gnade ist alles, was du brauchst. Meine Kraft zeigt sich in deiner Schwäche.“ Und nun bin ich zufrieden mit meiner Schwäche, damit die Kraft von Christus durch mich

wirken kann. Da ich weiß, dass es für Christus geschieht, bin ich mit meinen Schwächen, Entbehrungen, Schwierigkeiten, Verfolgungen und Beschimpfungen versöhnt. Denn wenn ich schwach bin, bin ich stark.

### **Fragen für die Diskussion**

- Was war die schmerzhafteste Erfahrung deines Lebens?
- Was hat Gott dich durch diese Erfahrung gelehrt?
- Wie gebraucht Gott deine Schmerzen, um dich näher zu seinem Ziel zu bringen?

### **Der nächste Schritt**

Gott wird nicht das für dich tun, wofür er dir die Fähigkeit gegeben hat, es selbst zu tun.

- Lerne die Verse aus 2.Korinther 12, 9-10 und 2. Korinther 1, 3-4 auswendig und denke über sie nach.
- Bitte den Heiligen Geist, dass er dir zeigt, wie deine eigenen Verletzungen dazu dienen können, dass du jemand Anderen unterstützen kannst.

### **Abschließende Gedanken für den Leiter**

- Meistens hängt unsere Bestimmung mit unserer größten Verletzung zusammen. Hilf den Gruppenteilnehmern zu entscheiden, wie sie ihren Schmerz dazu gebrauchen können, Anderen zu helfen.
- Lass die Gruppenteilnehmer Paare bilden und ihre Handynummern austauschen, damit sie untereinander in Kontakt bleiben und gemeinsam beten können, bevor ihr euch nächste Woche wiederseht.
- Was ist der nächste Schritt, den jeder einzelne Gruppenteilnehmer gehen sollte, um näher zu Christus zu kommen? (zum Beispiel: Sonntagsgottesdienst, Taufe, Next Steps oder ein Dream Team)
- Ermutige jeden Teilnehmer, täglich Bibel zu lesen und mit seinen Kindern und dem Ehepartner zu beten.
- Schließe mit einem Gebet ab.